



## Fast 10 % weniger Gewerbesteuer 2024 in Sachsen-Anhalt

**2024 verbuchten die kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden Sachsens-Anhalts 1 208,9 Mill. EUR Gewerbesteuer. Das waren 9,9 % weniger als 2023. Nach Abzug von 124,7 Mill. EUR Gewerbesteuerumlage verblieben 1 084,2 Mill. EUR vor Ort. 2024 standen den Kommunen damit 11,7 % weniger Gewerbesteuer zur Verfügung als im Jahr zuvor. Die Gewerbesteuer war nicht gleichmäßig verteilt. Das Landesergebnis wurde stark von wenigen Ausreißern geprägt. 142 Gemeinden meldeten 2024 ein höheres Istaufkommen an Gewerbesteuern als 2023 und 76 ein geringeres.**

Die 3 kreisfreien Städte nahmen 23,9 % der Gewerbesteuer des Landes Sachsen-Anhalt 2024 ein, zusammen 289,5 Mill. EUR. Während von der Landeshauptstadt Magdeburg und der Stadt Halle (Saale) weniger Gewerbesteuer gemeldet wurde als im Jahr zuvor, registrierte Dessau-Roßlau einen Anstieg. Alle kreisfreien Städte hatten mehr Gewerbesteuer als 2020 und 2021 zur Verfügung. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer betrug seit 2011 in allen 3 kreisfreien Städten unverändert 450 %. Zum Vergleich: der gewogene Durchschnitt der Hebesätze der Gewerbesteuer aller kreisfreien Städte Deutschlands 2023 betrug 447 %. Aus Gewerbesteuerabrechnungen 2022, 2023 und 2024 führten in 2024 die kreisfreien Städte 22,7 Mill. EUR Gewerbesteuerumlage ab. Es verblieben aus der Gewerbesteuer 34,8 Mill. EUR in Dessau-Roßlau, 100,6 Mill. EUR in Halle (Saale) und 131,5 Mill. EUR in der Landeshauptstadt Magdeburg.

2024 nahmen die kreisangehörigen Gemeinden 919,4 Mill. EUR Gewerbesteuer ein, 131,8 Mill. EUR weniger als 2023. Der Rückgang um 12,5 % wurde stark bestimmt durch die Entwicklung in der Stadt Leuna. 2023 verbuchte Leuna mit 206,7 Mill. EUR außergewöhnlich viel Gewerbesteuer. 2024 war Leuna zwar Spitzenreiter unter den kreisangehörigen Gemeinden, meldete aber nach dem Rekordjahr nun 73,6 Mill. EUR Gewerbesteuer. Obwohl der Rückgang 133,1 Mill. EUR betrug, handelte es sich nach 2023 um das zweithöchste Ergebnis der Stadt Leuna jeher. Innerhalb der kreisangehörigen Gemeinden ist es der dritthöchste Wert seit 2016. Die Stadt Lützen stellte mit 159,6 Mill. EUR Gewerbesteuer in 2016 ein Ausnahmejahr dar.

10 von 215 kreisangehörigen Gemeinden in Sachsen-Anhalt verbuchten 2024 jeweils mehr als 20 Mill. EUR Gewerbesteuer, zusammen fast 1/3 des kreisangehörigen Raumes. Weitere 16 kreisangehörige Gemeinden meldeten jeweils mehr als 10 Mill. EUR, zusammen 209,8 Mill. EUR.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@  
statistik.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und dem in Kürze erscheinenden Statistischen Bericht "Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Kassenstatistik 01.01.2024 - 31.12.2024".

Basisdaten zu Öffentliche Finanzen können über die [Tabellen zur Kassenstatistik \(71517\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.